

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 17

Rubrik: Unwahre Tatsachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unwahre Tatsachen

● Nach dem etwas verunglückten «Räselflug» will die Eurovision jetzt eine neue Fernseh-Unterhaltungsserie unter dem Titel «Die Jagd nach den Giftmüllfässern» starten. Im Mittelpunkt dieses Spiels ohne Grenzen, an dem mehrere Länder ein- und so gut wie alle Staaten ausgeschaltet werden, steht eine spannende Pirsch auf die interessantesten Giftmülldeponien Westeuropas, wobei das Publikum mit den verschiedensten Originalschauplätzen der Dioxin-Lagerung vertraut gemacht werden soll. Einen Sonderpreis zu gewinnen gibt es dabei für die richtige Beantwortung der Frage, wer hier in Wahrheit Anarchie betreibt: die Grünen, die Terroristen, die Marxisten oder die Privatwirtschaft?

● Mit einem interessanten Beschäftigungsprogramm kann dieser Tage ein amerikanischer Automobilkonzern aufwarten. Anstatt Massenentlassungen vorzunehmen, lässt er seine Mitarbeiter in Spezialkursen zu Hell-Drivers ausbilden. Nach Überzeugung des Generaldirektors ist dies die letzte Hoffnung, um aus der Absatzkrise herauszukommen.

● Tierschutzkreise und namhafte Biologen sind zurzeit bestrebt, die Mitte dieses Jahrhunderts noch weitverbreitete Reblaus wieder bei uns anzusiedeln und ihr in unseren Weingärten einen neuen Lebensraum zu verschaffen. Wie zu vernehmen war, soll die Alkoholfürsorge dem Projekt sehr positiv gegenüberstehen und bereits ihre Unterstützung zugesagt haben. *Karo*



«Was ist das, *«le secret du Chef?»*»
«Das ist unser Bankgeheimnis.»

Ulrich Webers Wochengedicht

Das Ein Mann, des Geist mir sehr gefällt,
sprach: «Lasst uns nicht stets schielen
nach dem, was tut sich auf der Welt,
nein, lasst uns kindlich spielen!»

Wir gehen raus in die Natur,
wir Alten mit euch Jungen,
und tollen über Feld und Flur
und füllen unsre Lungen!»

Und so geschah's. Ganz wie ein Kind
gab er sich ums Verrecken,
und sagte: «Kinder, lasst geschwind
uns spielen auch Verstecken!»

Versteck-

Die Tochter meinte: «Gar nicht schlecht!»,
worauf der Sohn erklärte:
«Verstecken ja, doch tun wir's recht,
nicht mehr das Altbewährte!»

Hierauf entfernte er sich bald
und suchte kleine Fässer,
versteckte sie in Feld und Wald
und meinte: «So ist's besser!»

Der Vater sprach: «Was hat's denn drin?»
Der Knabe lachte: «Dioxin!»

spiel